



PAULUSGEMEINDE

BRIEF IM JULI 2016

Liebe Gemeindeglieder,

In Zeiten, da spaltende Menschen das religiöse, kulturelle und politische Feld zu beherrschen versuchen, tut es gut, sich auf verbindende Vor- und Urbilder zu besinnen. Abraham ist so eine Gestalt. Er ist der Anfang der Heilsgeschichte Gottes mit der Menschheit.

Ihm folgen, heißt, in heilvollere Gewässer zu kommen und an den Wärmestrom des Friedens wieder anschließen zu können. Abraham ist der eine bleibende Stammvater für drei religiöse Kulturen geworden, die sich (wörtlich in mehrfachem Sinn) auseinander und aus einander entwickelt haben in sehr verschiedener Weise: Judentum, Christentum und Islam.

Wie das?

Abraham und Sara, einem schon betagten Paar, hat Gott einen Stammhalter versprochen. In ihm soll die ganze Menschheit gesegnet sein. Sara kann darüber nur lachen. Sie erkennt die Zu-Mutung. Abraham, äußerlich lammfromm, versucht mit einer List, dem göttlichen Projekt ein wenig auf patriarchalische Weise nachzuhelfen. Er verbindet sich mit einer seiner Sklavinnen, Hagar. Beiden wird Ismael geschenkt.

Aber Saras Lachen hat womöglich auch bei ihr und Abraham die Verkrampfung gelöst. Isaak kommt zur Welt. Damit haben Hagar und Ismael ausgedient. Werden in die Wüste verstoßen. Welche plötzlich alle überfordernde Patchworksituation! Welche Konflikte zwischen den beiden Clans! Welche Risse durch die betroffenen Frauen - und Männer. Und Kinder!

Allerdings: der kleine Ismael und Hagar kommen in der Wüste nicht um. Die Oase Gott tut sich in Gestalt eines hilfreichen und segnenden Engels auf. Beide also, beide Stammhalter sind gesegnet. Mit Ismael hat sich in der Auseinandersetzung mit der jüdischen und christlichen Bibel später die muslimische Bewegung identifiziert. Mit Isaak und Jakob läuft die jüdische Linie weiter.

Ich meine, es wäre für uns alle gut und ein Menschheitsprojekt, sich mit Abraham wieder stärker zu identifizieren. Abraham und Sara sind Entwurzelte. Menschen, denen Gott und sein Ruf in jeder Hinsicht Beine macht. (1. Mose 12). Sie werden daran erinnert, dass wir Menschen zwar gerne Wurzeln schlagen würden, aber höchstens ausruhen, sitzen, liegen, stehen können für eine geraume Zeit.

Wer von naturwüchsigen Verwurzelungen und damit von Banden des Blutes und des Bodens träumt, ob in der Türkei, in Dresden, in den USA, oder in Frankreich, der landet in der Radikalität. Radix heißt lateinisch Wurzel. Gott hat uns dagegen immer schon Beine gemacht. Nicht, um fliehen zu müssen.

Sondern um aufbrechen und auch irgendwo unaufgestöbert lagern zu dürfen. Das ist allen, allen versprochen und als Verheißung in die Wiege der Menschheit gelegt. Abraham ist wahrlich ein Segen für uns - auch und gerade heute.

Adelbert Schloz-Dürr

Adelbert Schloz-Dürr

Orgelkonzert

Samstag, 09.07.2016, 19:00 Uhr

Professor Martin Setchell aus Christchurch, Neuseeland. Der Künstler konzertiert weltweit und ist bekannt für seine kurzweiligen und unterhaltsamen Programme. So steht auch sein Konzert in der Pauluskirche mit Werken von Sousa, Wagner, Faure, Sullivan u.a. unter dem Motto „An English organist entertains“. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, Orgelmusik einmal heiter und beschwingt zu erleben.

Kirchenführungen 2016

Sonntag, 10. Juli 2016, ca. 13:00 Uhr

Thema: Ziegel und Keramik - Himmel und Erde. Was hat der alte Baustoff „Lehm“ in unserer modernen Betonkirche zu suchen? Erinnern uns die glasierten Fliesen an die Pracht des Orients?

Gebetskreis

Erhört Gott Gebete?

Bringt es etwas, zu beten? Jeder der betet, hat schon die Erfahrung gemacht, dass Hoffnungen nicht erfüllt wurden. Umgekehrt gibt es oft Geschehnisse, die wie kleine Wunder wirken. Doch sind es wirklich göttliche Hilfen oder wird nur in jeden glücklichen Umstand Gottes Wirken hineininterpretiert?

Erhört Gott Gebete? Dieser Frage geht der Gebetskreis nach, der am **Mittwoch, 06. Juli 2016, 19:00 Uhr** in der Sakristei der Pauluskirche stattfindet. Interessierte können ohne Voranmeldung einfach vorbeikommen. Kontakt unter Elmar Braig, 0731 / 96 09 288, elmarbraig@gmx.de.

Familienmatinee

Sonntag, 24.07.2016, 11:15 Uhr

Aufgrund ihrer Lage und ihres Einzugsgebietes in der Oststadt und des Religionsunterrichts durch Pfarrer Schloz-Dürr gehört die Friedrichsau-Grundschule zu den unmittelbaren Partnern unserer Gemeinde.

Wir freuen uns daher sehr, dass das vielleicht bekannteste Märchen - eine humorvolle Verwandlungsgeschichte von Wilhelm Hauff - nun auch in unserer Kirche zur Aufführung kommen wird: „Kalif Storch“.

Wie die Stuttgarter Wilhelma oder das Kurbad Wildbad gehören die Märchen von Hauff zu den abendländischen Träumen vom Morgenland. In Theodor Fischers Orient unserer Kirche wird es eine angemessene „Bühne“ finden.



GOTTESDIENSTE

sonntags, 10:00 Uhr,
Pauluskirche (Bitte Ausnahmen beachten)

03.07. OekumeneSonntag 10:30 Uhr

Oekumenischer Gottesdienst im Alten Friedhof (Hambücher / Engelhardt / Schloz-Dürr) zum Symbol des Ginkgoblatts; mit dem Posaunenchor und inhaltlichem Teil für Kinder; Kollekte für Projekt Familienzentren

10.07. AbrahamsSonntag

Gottesdienst (Engelhardt), gemeinsam mit eritreischer und griechischer Gemeinde auf dem Platz neben der Kirche; es musizieren Siyou Isabell und Siegfried Gmeiner; Kollekte für Diakonie und Entwicklung; anschließend internationales Fest

17.07. Kantatengottesdienst

Zur Aufführung kommt die Motette „Jesu, meine Freude.“ Es singt die Ulmer Kantorei, begleitet von einem Ensemble aus Streichern und Orgel und unter der Leitung von KMD Albrecht Haupt.
Liturgie und Predigt: Pfarrer Andreas Wiedenmann;
Kollekte für die Kirchenmusik

24.07. Predigtgottesdienst (Engelhardt);

Heilige Taufe; Einführung von Dr. Frank Reuther als Kirchengemeinderat;
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
11:15 Uhr Familienmatinee

31.07. IsraelSonntag

Gottesdienst (Vatter) zum Thema „Israel: Gottes eigenes Land?“; Kollekte für Freunde von Sabeel

Taizé-Abendgebet

donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche

Griechisch, 03.07., 12:00 Uhr

Eritreisch, 30.07., 11:00 Uhr

Klinik am Michelsberg, sonntags, 10:30 Uhr

03.07. Bohnet 10.07. Katholisch

17.07. Künzler 24.07. Katholisch

30.07., 18:30 Uhr Bohnet

Curanum, dienstags, 16:30 Uhr

12.07. Paulusgemeinde 26.07. Georgsgemeinde

Seniorenresidenz, dienstags, 15:30 Uhr

05.07. Georgsgemeinde 12.07. Paulusgemeinde

19.07. Georgsgemeinde 26.07. Paulusgemeinde

Elisabethenhaus, dienstags, 15:30 Uhr

05.07. Paulusgemeinde 12.07. Wengengemeinde

19.07. Paulusgemeinde 26.07. Wengengemeinde

Bethesda-Klinik, freitags, 14:15 Uhr



AKTUELLES

Unsere [Homepage](#) ist neu aufgebaut und hat ein frischeres Design bekommen. Wir danken Frau Stefanie Komarnycki für diese tolle Arbeit.

Beim [Benefizkonzert](#) am 12. Juni 2016 wurden € 420,-- gespendet. Danke noch einmal an die Musizierenden und an die Geber.

Diesem Gemeindebrief liegt die Bitte um Ihren [Ulmer Beitrag](#) bei. Wir bitten um wohlwollende Beachtung.

In den kommenden Wochen wird in unserer Gemeinde für das [Evangelische Gemeindeblatt](#) geworben. Wir bitten darum, diese Wochenzeitschrift zu prüfen und bei Interesse zu bestellen.

Der [Kirchengemeinderat](#) hat in seiner Sitzung vom 21.06.2016 für den im Februar 2015 ausgeschiedenen Herrn Martin Lohrmann, [Herrn Dr. Frank Reuther](#) nachgewählt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und werden ihn im Gottesdienst am 24.07.2016 in sein neues Amt einführen.

Inzwischen müssten alle Mädchen und Jungen, die derzeit eine siebte Klasse besuchen, eine Einladung bekommen haben, um sich für die [Konfirmandenzeit 2016 / 2017](#) anzumelden. Wo das nicht der Fall ist, melden Sie sich bitte beim geschäftsführenden Pfarramt.

Sehr schnell hat sich als Nachfolgerin von Frau Ingeborg Fleiner eine neue Austrägerin für unseren [Gemeindebrief](#) gefunden. Es ist dies [Frau Adelheid Weber](#), der wir für die Übernahme dieses Dienstes danken.

Ausgeschieden aus diesem Dienst ist dagegen Frau [Rosemarie Neher](#). Sie hat ihn über viele Jahre in großer Zuverlässigkeit getan, und auch ihr gebührt unser Dank.

Das heißt aber, dass wir für die Karlstraße eine [neue Austrägerin](#) / einen [neuen Austräger](#) brauchen.

Es fehlt uns auch immer noch eine [Anlaufstelle am Michelsberg](#), wo die einzelnen Austrägerinnen und Austräger ihre Pakete abholen können.

Und wenn sich jemand findet, der / die beim [Auszahlen der Gemeindebriefe](#) hilft, wäre auch das schön. Bitte melden Sie sich beim geschäftsführenden Pfarramt.



MONATSSPRUCH IM JULI

„Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.“

Gottesdienst zum OekumeneSonntag

Sonntag, 03.07.2016, 10:30 Uhr, Alter Friedhof

Thema: „... dass ich eins und doppelt bin – vom Geheimnis des Ginkoblatts.“

Versöhnte Verschiedenheit will immer wieder gefeiert und bedacht werden. Dieses Jahr bewusst im Schatten der aus dem Orient stammenden Ginkobäume im Alten Friedhof.

Gestaltet wird der Gottesdienst von den Pfarrern Matthias Hambücher, Rolf Engelhardt und Adelbert Schloz-Dürr. Es musiziert der Posaunenchor, und es gibt einen inhaltlichen Teil für Kinder.

Krabbel- und Kindergottesdienst entfallen. Bei ungünstiger Witterung feiern wir in der Pauluskirche.

Kirchenführungen 2016

Sonntag, 10. Juli 2016, ca. 13:00 Uhr

Thema: Ziegel und Keramik - Himmel und Erde. Was hat der alte Baustoff „Lehm“ in unserer modernen Betonkirche zu suchen?

Erinnern uns die glasierten Fliesen an die Pracht des Ori-ents?

Gemeinsamer Gottesdienst und sommerliches Fest mit Eritreischer und Griechischer Gemeinde

Schon lange feiern eritreische und griechische Gemeinde in unserer Kirche ihre Gottesdienste. Jetzt möchten wir gerne einmal zusammen mit ihnen einen gemeinsamen Gottesdienst und ein sommerliches Fest feiern. Der AbrahamsSonntag bietet sich dafür ideal an:

Sonntag, 10. Juli 2017, 10:00 Uhr, Hof der Pauluskirche

(Bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Wir beginnen mit dem Gottesdienst. Dabei musizieren Siyou Isabell und Siegfried Gmeiner.

Danach gibt es internationales Essen und Getränke, Kaffee und Kuchen.

Eritreer und Griechen werden musizieren und singen.

Größere Kinder sind zur Turmbesteigung eingeladen.

Um 13:00 Uhr gibt es eine Kirchenführung zum Thema „Ziegel und Keramik - Himmel und Erde“.

Um ca. 14:00 Uhr beschließen wir den Tag.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns feiern.



Dankbar sind wir für Ihre **Kuchenspenden**.

Sie können sie entweder am Samstagvormittag oder direkt am Sonntag mitbringen.

Kantatengottesdienst

Sonntag, 17.07.2016, 10:00 Uhr

Johann Sebastian Bach:

Motette „Jesu, meine Freude.“

Es singt die Ulmer Kantorei, begleitet von einem Ensemble aus Streichern und Orgel und unter der Leitung von KMD Albrecht Haupt. Liturgie und Predigt verantwortet Pfarrer Andreas Wiedenmann.

Bach hat die zu seinen bedeutendsten Vokalwerken zählende Motette am 18.07.1723 in der Leipziger Paulinerkirche erstmals aufgeführt. Die Textzusammenstellung aus Versen des Römerbriefs und dem Lied „Jesu, meine Freude“ zeigt die fundierte Bibelkenntnis und die Glaubenstiefe des Thomaskantors.

Gottesdienst zum IsraelSonntag

Sonntag, 31.07.2016, 10:00 Uhr

Ernst-Ludwig Vatter, Kirchenrat i.R.

Am Sonntag der Verbundenheit der Kirche mit Israel stellt sich die Frage, wer oder was mit Israel gemeint ist. Die eher säkular denkenden Gründungsväter des Staates Israel sahen ihr Land als Vorposten des Westens in einem orientalischen Umfeld. Spannungen waren vorprogrammiert. Das heutige Israel wird immer mehr von orthodox-religiösen Ansprüchen und Gottesstaatvorstellungen dominiert. Gibt es Wege aus dem Dilemma?

„Israel: Gottes eigenes Land?“

Ernst-Ludwig Vatter schreibt dazu:

„In den 60iger Jahren des letzten Jahrhunderts wurde in den Evangelischen Kirchen in Deutschland am 10. Sonntag nach Trinitatis der Israel-Sonntag eingeführt, aus einer Theologie nach Auschwitz, zur Erinnerung an unsere Wurzeln des christlichen Glaubens und das Miteinander von Christen und Juden. Bereits seit dem 16. Jahrhundert wird an diesem Tag nach dem neutestamentlichen Zeugnis (Lukas 19, 41-44) der Zerstörung des Tempels in Jerusalem gedacht.

Ohne unsere schreckliche deutsche Geschichte mit den Juden außer Acht zu lassen, muss Theologie und unser Glaube eine Antwort auf die aktuellen Fragen und Herausforderungen von heute zu Israel und den damit verbundenen Problemen in der Region geben. Heute ist auch die Auseinandersetzung um einen neuen Tempel in Jerusalem virulenter denn je.

Seit 25 Jahren bin ich auch dienstlich vielfältig mit den Menschen in dem Heiligen Land verbunden. Ich freue mich, mit Ihnen am 31. Juli Gottesdienst zu feiern und über die Frage, ob Israel Gottes eigenes Land ist, nachzudenken und Antwort aus der Botschaft Jesu zu erfahren.



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes erscheinen diese Informationen nicht in der Onlineausgabe unseres Gemeindebriefes. Wir bitten um Ihr Verständnis.



GRUPPEN DER GEMEINDE

Kinder und Jugend

Kindergottesdienst bei Sankt Georg **17.07.**, 10:30 Uhr, Unterkirche

Weitere Gruppen

Gebetskreis, mittwochs, 19:00 Uhr, Sakristei

Seniorentanz, mittwochs, 14:00 Uhr, Gemeinderaum

Hand in Hand, mittwochs, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Café Schorsch, Sankt Georg

Ausflug der Älteren, Donnerstag, **21.07.**, 11:20 Uhr: Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall

Kirchengemeinderat, Dienstag, **19.07.**, 19:00 Uhr, Sakristei

Kirchenmusik

Posaenchor, donnerstags, 18:30 Uhr, Haus der Begegnung, Kontakt: Florian Vieweg (Fon: 0731 / 1 76 78 27)



PaulusKultur

05.06. bis 10.07.2016, Ausstellung „360° - Mein Deutschland“

03.07.2016, 10:30 Uhr, Gottesdienst zum OekumeneSonntag

09.07.2016, 19:00 Uhr, Orgelkonzert mit Professor Martin Setchell, Christchurch

10.07.2016, 10:00 Uhr, Gottesdienst zum AbrahamsSonntag

17.07.2016, 10:00 Uhr, Kantatengottesdienst

24.07.2016, 11:15 Uhr, Familienmatinee zum Märchen „Kalif Storch“ von Wilhelm Hauff

31.07.2016, 10:00 Uhr, Gottesdienst zum IsraelSonntag

BÜROZEITEN UND ANSCHRIFTEN

Pfarramt Nord: Rolf Engelhardt, Pfarrer, Rosensteinweg 22, 89075 Ulm, Fon: 0731 / 2 27 28, Fax: 0731 / 2 27 05
E-Mail: info@engelhardt-ulm.de

Sekretariat: Karin Hartmann, Münsterplatz 21, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 37 99 45 - 14
Fax: 0731 / 37 99 45 - 15

Dienstag und Freitag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr;
Mittwoch und Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
E-Mail: pfarramt.ulm.paulus@gmx.de

Pfarramt Ost: Adelbert Schloz-Dürr, Pfarrer, Staufening 38, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 2 53 06 Fax: 0731 / 2 53 30
E-Mail: a.schloz-duerr@engels.net

Kirchenmusik: Philip Hartmann, Kantor und Organist
Fon: 07392 / 9 13 33 - 1, Fax: 07392 / 9 13 33 - 2
E-Mail: bezirkskantorat.ulm@gmx.de

Pauluskirche: Manfred Künzel, Mesner und Hausmeister
Fon: 0731 / 2 43 18

Homepage: www.pauluskirche-ulm.de

UNSER AKTUELLER SCHULDENTURM



Wir müssen aus eigener Kraft aufbringen:

€ 277.119,13

Davon haben wir bis Ende Mai 2016 aufgebracht:

€ 258.531,05

Seit Anfang Juni 2016 sind an Spenden eingegangen:

€ 1.935,00

Wir müssen somit aus eigener Kraft noch aufbringen:

€ 16.653,08

Spendenkonto:

IBAN: DE61 6305 0000 0000 0121 60
BIC: SOLADES1ULM

Wir gestalten den Gemeindebrief der Pauluskirche und gerne auch Ihre Projekte.



- Mailings
- Flyer
- Anzeigen
- Homepage
- Prospekte
- Kataloge
- Plakate
- Displays
- Messestand
- Logo
- Visitenkarte

ni-design

Effiziente Werbung

- Konzept
- Gestaltung
- Realisation

Rosenstraße 25
D-71640 Ludwigsburg
Tel.: 07141-92 90 01
info@ni-design-nickel.de
www.ni-design-nickel.de

Anzeige